

Literarischer Salon

Miriam Toews

Toews: Ein komplizierter Akt der Liebe (Atlantik Verl., 2020)

Miriam Toews zählt zu den wichtigsten kanadischen Gegenwartsautorinnen

1964, 21. Mai: geboren in Steinbach, Manitoba

1982: verlässt mit 18 das Mennonitendorf, um zu studieren

Studium: in Manitoba & in Halifax / Filmwissenschaften & Journalismus

Arbeit: für Presse und Rundfunk

1996: *Summer of My Amazing Luck* (dt. *Sommer meines Lebens*. Übers. Katrin Behringer, 2012)

1998: *A Boy of Good Breeding* (dt. *Kleinstadtknatsch*. Übers. Christiane Buchner, 2007)

2004: wird international bekannt mit *A Complicated Kindness*, der Roman bleibt über ein Jahr lang auf kanadischen Bestseller-Listen; erhält den Governor General's Award for Fiction (bedeutendster Literaturpreis Kanadas)

Inhalt: die 16-jährige Nomi träumt davon, aus der Enge ihrer Kleinstadt-Welt der Mennoniten auszubrechen, um mit Lou Reed in den Slums von New York City abzuhängen

Mennoniten nehmen den Roman unterschiedlich auf. Er ist in konservativeren Kreisen kaum bekannt, wird von anderen als beachtliche literarische Auseinandersetzung mit ihrer mennonitischen Herkunft gewürdigt

Eine bewegende, witzige, schräge und gleichzeitig anmutige und traurige Familiengeschichte.

2005: *A Complicated Kindness* erscheint u.d.T. *Ein komplizierter Akt der Liebe* im Berlin Verlag / Übersetzerin Christiane Buchner legte großen Wert auch auf die korrekte Wiedergabe der zahlreichen Zitate in der Sprache der Russlandmennoniten (Plautdietsch)

2005: *Swing Low: A Life* (dt. *Mr T, der Spatz und die Sorgen der Welt. Das Leben meines Vaters*. Übers. Christiane Buchner, Martina Tichy, 2013)

2006 (*Herbst*): Dreharbeiten des Films *Stellet Licht* von Carlos Reygadas; Miriam ist neben Maria Pankratzen aus Espelkamp eine (Laien-) Hauptdarstellerin (1. Kinofilm in plautdietscher Sprache?)

2008: *The Flying Troutmans* (dt. *Die fliegenden Trautmans*. Übers. Christiane Buchner, 2008) = Rogers Writers' Trust Fiction Prize

2011: *Irma Voth* (dt. *Kleiner Vogel, klopfendes Herz*. Übers. Christiane Buchner, 2011)

2014: Rogers Writers' Trust Fiction Prize für *All My Puny Sorrows* (*Das gläserne Klavier* 2016)

2018: *Women Talking* (dt. *Die Aussprache*. Übers. Monika Baark, 2019)

heute: lebt und arbeitet in Winnipeg **Darf ich vorstellen?**

Wichtige Figuren aus *Ein komplizierter Akt der Liebe* auf Seite 3!

Donnerstag mehr zu diesem Buch!

Eure Eindrücke? Schreibt mir an mechthild@mechthildgoetze.de

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Tägliche Schreib- und Lesefreude!!! **Brief 38**

Schreibwerkstatt

Literarischer Salon
Kinderleseclub
Bücherdiebe
Mehr!

Schreibt mir Ergebnisse, Ideen.
Ich freue mich auch über Menschen, die mitmachen wollen:
mechthild@mechthildgoetze.de

Wichtig: Der örtliche Buchhandel hat seine Läden wieder geöffnet. Infos zu Büchern & Buchhandlungen = www.buchhandel.de

(c)Mechthild Goetze, Geschichten-Erzählerin
www.mechthildgoetze.de

ZUNGENBRECHER

ZITAT: Sie lachten über den lustigen Zungenbrecher, den sie mit Frau Tolle lesen geübt hatten. „Ein plappernder Kaplan klebt Pappplakate – Pappplakate klebt ein plappernder Kaplan.“

(Sabine Städing – Petronella Apfelmus. *Zauberschlaf und Knallfroschchaos*)

Zungenbrecher oder Schnellsprecher: Sätze, bei denen man sich leicht verhaspelt. Damit kannst du vergnüglich spielen:

1. Alle ziehen ein Kärtchen.
2. 3 Minuten Zeit zum Üben = alle sprechen sich ihren Satz laut murmelnd vor.

Spiele

3. Auftritt: Satz ohne Versprecher laut sprechen

WERTUNG: Ohne Versprecher = Punkt!

Auf Seite 2: So kann das Spiel noch lustiger werden.

4-12 Spielerinnen (Sp.)

Alter: ab 7 Jahren

Ort: drinnen (am Tisch)

Material: Kärtchen mit Sätzen; Würfel

Vorbereiten: Sätze zum Vorlesen auf Kärtchen schreiben



mit Buch!

- für jedes Buch mit schwierigen oder besonderen Wörtern und Sätzen
- Sätze einem Buch entnehmen
- für ein Buch, in welchem jemand immer sehr zu schnell spricht

Bücherdiebe



Margit Auer:
Die Schule der Magischen Tiere
(TB bei Carlsen, 2015)

Die vielen Bücher der Schule der Magischen Tiere kennt ihr

alle. Heute präsentiere ich euch zungenbrecherische Sätze aus Band 1. Schreibt sie auf Kärtchen oder schneidet sie aus, dann könnt ihr das obige Spiel spielen:

Magie war doch das gleiche wie Zauberei, oder?

Der Gestank des Diesels hing noch in der Luft.

Ihm, dem Träumer, würde sowieso keiner glauben.

Die Schwarze Mamba in der Buchenhecke.

„Issst ein Gefährte für mich dabei?“, fragte Ashanti

Im Friseursalon Elfriede brummt die Trockenhauben

Dieser blasse Junge, der so unbeholfen mit seinem Skateboard herumeierte.

Ein greller Pfiff ertönte

Der Motor des bunten Omnibusses knatterte laut

Sein Vater streckte kurz den Kopf hinter der Zeitung hervor.

Ida murmelte die Worte laut vor sich hin.

„Jemand verpestet mit Absicht die Schule!“

ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

Zweimal Würfeln

Einen Zungenbrecher sprechen oder etwas vorlesen: Das ist mit diesem Spiel besonders vergnüglich!

Du würfelst zweimal.

Der 1. Wurf zeigt dir die Kategorie (1 = Stimme, 2 = bewegen, 3 = Lautstärke, 4 = Mimik, 5 = Tempo, 6 = Standort).

Der 2. Wurf gilt für die Rubrik „würfeln“.

Beispiel: Du würfelst eine „3“ & eine „6“. Du sprichst deinen Zungenbrecher also lachend.

Tipp: Könner würfeln sechsmal und brummen, bewegen dabei den Bauch usw.

1	singen wie eine Arie	Kopf	gaaanz leise	streng	sehr langsam	stehend auf dem Stuhl
2	brummen	Arme	normal	stolz	langsam	hockend neben dem Stuhl
3	piepsig	Hände, Finger	lauter als eine Bohrmaschine	wütend	Freie Wahl	liegend
4	normal	Bauch	laut rufend	schüchtern	normal	Freie Wahl
5	gelangweilt	Beine	Freie Wahl	fröhlich	schnell	kniend auf dem Stuhl
6	Freie Wahl	Füße	lachend	traurig	rasant	sitzend
würfeln	Stimme	bewegen	Lautstärke	Mimik	Tempo	Standort

4-12 Spielerinnen (Sp.)

Alter: ab 7 Jahren

Ort: drinnen (am Tisch)

Material: Kärtchen mit Sätzen; Würfel

Vorbereiten: ---



mit Buch!

→ für jedes Buch;

daraus Sätze und Wörter heraussuchen

→ für Zungenbrecher

Schreib eine Geschichte

zu dem Foto.
Erzählschnipsel inspirieren

außer mir
war niemand
zu Hause

eine sehr unheimliche und zu
gleich sehr wunderbare Welt

ganz unerwar-
teter Besuch

wenn (NAME) doch bloß
Italienisch sprechen könnte

eiskalter nebliger
Morgen

(NAME) sammelte
traurig die Geld-
scheine wieder auf

Fallschirmsprung



FOTO: Manfred Urban / www.manfredurban.de



Darf ich vorstellen?
 Haupt-Figuren aus
**Ein komplizierter
 Akt der Liebe**

Onkel Hans, „Die Stimme“, Trudies Bruder, oberster Führer der Gemeinde

Tash meinte einmal, *Die Stimme der Verdammnis sei vor dem Haus vorgefahren. Soll ich sie reinlassen? Seitdem nennen wir beide unseren Onkel Die Stimme, was zwar überhaupt nicht lustig ist, aber einfach gut passt.* (S. 60)

Machte in der Jugend einige schlechte Erfahrungen, kehrte zurück und regiert seitdem mit eiserner Faust.

Nomi

Verlorene Figuren, zusammengehalten von der ebenso verlorenen

Hauptfigur **Nomi (Naomi) Nickel**, Ich-Erzählerin

Nomi lebt allein mit ihrem Vater Ray.

Ihr fällt es schwer, Aufsätze zu Ende zu schreiben.

Nach der Schule soll sie im Schlachthof arbeiten.

Ihre Mutter Trudie ist fort.

Ebenfalls fort ist Nomis ältere Schwester Tash. Tash ging mit Ian, einem Neffen von Mr. Quiring.

Mr. Quiring ist Nomis strenger Lehrer, der ihre Aufsätze nicht akzeptiert

Ray

Ray Nickel, der Vater von Nomi ist Lehrer.

Er trägt eine ungewöhnlich große Brille, fast eine Taucherbrille; die Brille ist eckig, hat einen dicken grauen Rahmen. Ray nimmt sie häufig ab, um darauf zu hauchen; er benutzt Stofftaschentücher.

Ray hat eine Vorliebe für die Müllkippe (z.B. S. 197 + 199)

Ray liebte Trudie, seine Gattin, heiß und innig, auch wenn er nie wusste, was er zu ihr sagen sollte; Trudie liebte ihn genauso heiß und innig. Sie füllte die stummen Lücken mit Büchern, Kaffeetrinken und so weiter...

Stets wandelt Ray auf einem schmalen Grat zwischen der Frau, die er liebte, und dem Glauben, der sein Lebenselixier ist.

1. Date der Eltern in der Kirche: *Das Date bestand darin, drei glorreiche Blocks bis zum Parkplatz vor der Kirche nebeneinanderher zu laufen, und dort sagte mein Vater zu meiner Mutter: Tja... (S. 57)*

Trudie + Ray sind Cousine und Cousin 2. Grades

Er konnte sich nicht gut entscheiden. Das war sein Problem (S. 58)

Lieblingsschriftsteller: C. S. Lewis + W. B. Yeats „Geschickte Wörterschmiede“

Trudie

Trudie (Gertrude) Nickel,

Mutter von Nomi

Söhnte sich mit ihrem Namen erst aus, als sie von Gertrude Stein und den ganzen coolen Typen in Paris erfuhr; dort wollte sie immer hin.

Trudie liest irrsinnig gern, meistens Krimis oder Bücher über den Holocaust.

Sie sagt gern „Das gibt's doch nicht“ oder „hui“, richtig mit Inbrunst, wenn sie irgendeine Kleinigkeit besonders freut.

Sie mag gemachte Betten

Sie kann das Wetter vorhersehen

Sie glaubt nicht, dass man nach dem Essen zwei Stunden warten sollte, bis man Schwimmen ging

Sie fährt grundsätzlich zu schnell.

Mit ungefähr 35 (Nomi war 8) trug sie einen roten Wollmantel und Moonboots. Ihre Haarspitzen waren gefroren (sie hatte den Föhn nicht gefunden).

Nomi trug Trudies Paisley-Schal.

Sie verschwand sieben Wochen, nachdem meine Schwester ... verschwunden war.

Jeder hat so seine Theorie, aber aus Prinzip redet keiner darüber. Ich glaube, dass alle noch am Leben sind ... (S. 72)

Tash

Tash (Natasha) Nickel, große Schwester von Nomi

Sie verschwand 5 Tage nach Nomis 13. Geburtstag zusammen mit Mr. Quirings Neffen Ian.

Sie rief noch ein paarmal an, dann nicht mehr.

Nomi macht sich Gedanken, wo Tash gelandet sein könnte

Nomi hat von Tash auch einiges geerbt: *Klaviernoten, die ich nicht spielen kann, ihr Metronom, ihre Sammlung von Lee-Jeans-Schildern, ihre alten Teeniezeitschriften, ihre Alice Munro („Ein Roman von Mädchen und Frauen“) ...*

Tash konnte also gut Klavier spielen, sie war aufmüpfig und unangepasst (Lee Jeans waren bestimmt nicht erlaubt als Kleidungsstück), sie war ein normaler Teenager, sie las Alice Munro, war also auch belesen.